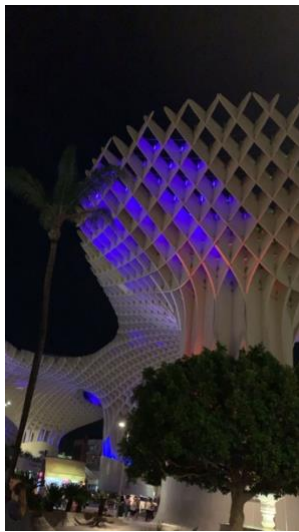


Drei Wochen Sevilla



Erfahren vom Erasmus Program und somit der Möglichkeit des Auslandspraktikums habe ich in der Berufsschule. Als ich dann noch angefangen habe in der Schule spanisch zu lernen, stand mein Ziel fest: Ich möchte die Erfahrung sammeln und nach Sevilla. Als mein Arbeitgeber das „GO“ gegeben hat, ging es los mit der Planung. Dafür mussten eine Bewerbung, Formulare und eine Excel Tabelle ausgefüllt werden. Bei Fragen standen die zuständigen Lehrkräfte immer zur Seite. Weiter ging es mit dem ZQ-Spanisch Unterricht, dieser fand einmal wöchentlich statt. Neben dem Spanisch Unterricht hat man dort auch die weiteren Teilnehmer und Teilnehmerinnen kennengelernt, die mit nach Sevilla geflogen sind.

Am 29.09.2024 ging es dann endlich los. Begrüßt wurden wir in Sevilla mit einem Sonnenaufgang und 24 Grad. Beim Flughafen in Sevilla wurden wir von einem Fahrer abgeholt und zu unserer Unterkunft, einem Studentenwohnheim, gebracht. Dies war circa eine halbe Stunde vom Zentrum von Sevilla entfernt. In der Unterkunft hatten wir Einzelzimmer, die sehr gut ausgestattet waren. Zudem gab es auch einen Pool und ein Fitnessstudio, was in der Freizeit genutzt werden konnte. Verpflegt haben wir uns selber. Supermärkte waren von unserer Unterkunft zu Fuß schnell erreichbar und natürlich haben wir auch einige Restaurants im Sevilla getestet.

Gearbeitet habe ich bei HOGARIUM. Dieses Unternehmen hat Ferienhäuser vermietet. Meine Aufgaben bestanden aus leichten Computer Aufgaben, wie Check In Daten eintragen, Kontakte erstellen und Rechnungen online zu sortieren. Neben der Büroarbeit wurde ich aber auch oft zu den Apartments geschickt, um Schlüssel abzuholen oder hinzubringen, die Technik zu testen oder Fotos zu machen für die Website. Am Tag habe ich von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr gearbeitet. Kommuniziert haben wir dort viel auf Englisch. Als Transportmittel habe ich dort den Bus genutzt, mit einer Karte hat man dort nur 0,38 € pro Fahrt bezahlt.

Drei mal die Woche haben wir dann abends noch einen Sprachkurs absolviert, bei dem wir die Sprache und einiges über die Kultur gelernt haben. Der Sprachkurs fand in der Sprachschule statt, die uns zu den Arbeitgebern in Sevilla vermittelt hat. Bei Fragen hatten wir dort auch eine Ansprechpartnerin.

Neben dem Arbeiten und dem Sprachkurs hatten wir natürlich auch noch ganz viel Freizeit. Wir sind oft durch die schönen Parks oder am Guadalquivir spazieren gegangen und haben das noch warme Wetter genossen. Paella, Tapas und Churros haben wir natürlich auch probiert. Sehenswürdigkeiten wie Plaza de España, Setas de Sevilla oder die Kathedrale standen auch bei uns auf dem Program. Mit dem Zug sind wir zudem auch für einen Tag nach Cádiz ans Meer gefahren und haben dort einen schönen Tag verbracht. Das Boot fahren und die Live-Musik abends bei der Plaza de España waren für mich die Highlights in Sevilla. Neben den 30 Grad und Sonnenschein, die wir zu Anfang unseres Aufenthalts hatten, gab es leider auch ein paar Regnerische Tage. Diese Tage haben wir genutzt, um in der Stadt oder im Shoppingcenter shoppen zu gehen. Die Auswahl dort an Geschäften war riesig.

Insgesamt hatte ich sehr schöne drei Wochen in Sevilla und habe auch für mich persönlich viele positive Erfahrungen sammeln können. Alleine wohnen, arbeiten in einem fremden Land und die Verständigung auf einer anderen Sprache. Mein Auslandpraktikum hat mir somit sehr gut gefallen und ich würde es jedem weiterempfehlen.

